

## Spachtelkeber

### Weißer Leichtklebe- und Armierungsmörtel

Leichtputzmörtel LW CS II gemäß DIN EN 998-1

- mit organischen Leichtzuschlägen (EPS)
- Farbton: naturweiß



## ANWENDUNGEN

- Dämmputzspachtel auf WD Wärmedämmputz
- Armierungsputz zur Fassadenüberarbeitung
- für SCHWENK Wärmedämm-Verbundsysteme
- zum Kleben und Ansetzen von Dämmplatten-, Holzwolle- und Mehrschicht-Leichtbauplatten, zement- oder mineralisch gebundenen Platten
- für innen und außen
- als Dünnlagengrundputz auf Porenbeton gemäß Xella Prüfrichtlinie
- als Dünnlagengrundputz auf GisoPlan Therm Mauerwerk

## EIGENSCHAFTEN

- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- haftvergütet
- wasserabweisend
- wasserdampfdurchlässig
- Farbton: naturweiß
- sehr hohe Ergiebigkeit

## ZUSAMMENSETZUNG

- Weißzement gemäß DIN EN 197-1, Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1, mineralische Zuschlagstoffe, organische Leichtzuschlagstoffe (EPS), Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

## UNTERGRUND

<b>Allgemein</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Mauerwerk</li><li>■ Normalbeton</li><li>■ mineralisch und organisch gebundene Putze</li><li>■ intakte, tragfähige Wand- oder Fassadenanstriche</li><li>■ GisoPlan Therm Mauerwerk</li><li>■ Xella Porenbeton-Mauerwerk</li></ul>
<b>Beschaffenheit / Prüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Der Untergrund muss eben, trocken, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.</li><li>■ Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.</li><li>■ Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen).</li></ul>
<b>Vorbehandlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.</li></ul>

### VERARBEITUNG

<b>Temperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.</li></ul>
<b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.</li><li>■ Bei längeren Arbeitsunterbrechungen Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.</li><li>■ Zur Handverarbeitung die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.</li><li>■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.</li><li>■ Reifezeit: ca. 5 Minuten</li><li>■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.</li></ul>
<b>Auftragen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>Kleben von Dämmplatten:</b> Kleberauftrag vollflächig im Kambbett oder Punkt-Wulst-Verfahren. (Klebeflächenanteil mindestens 40%). Weitere Bearbeitung der angeklebten Dämmplatten nach ausreichender Standzeit und Erhärtung des Mörtels. Frühestens nach 2 - 3 Tagen.</li><li>■ <b>Armieren von Dämmplatten:</b> Material mit geeignetem Werkzeug in Auftragsdicke gemäß WDVS-Zulassung auftragen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens eine Woche.</li><li>■ <b>Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf Unterputz:</b> Material in einer Putzdicke von 3 - 8 mm aufbringen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 7 Tage.</li><li>■ <b>Überarbeitung von Altputzen:</b> Material in 3 - 10 mm Putzdicke auftragen. Bei Bedarf Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke.</li><li>■ <b>Armierungsputz auf GisoPlan Therm Mauersteinen:</b> Material in einer Auftragsdicke von 6 - 12 mm aufbringen. Gewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mind. 1 Tag pro mm Putzdicke</li><li>■ <b>Dämmputzspachtel:</b> Material vollflächig in einer Dicke von mindestens 8 mm auf die vorbereitete Dämmputzfläche auftragen. SCHWENK Armierungsgewebe M einlegen. Vorher an allen Ecken und Mauerwerksöffnungen Armierungspfeile einbetten. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke. Die Gesamtputzdicke inkl. Oberputz muss für einen ausreichenden Witterungsschutz mindestens 10 - 12 mm betragen.</li><li>■ <b>Dünnlagengrundputz auf Xella Porenbeton-Mauerwerk:</b> Material vollflächig in einer Dicke von 8 mm auf das vorbereitete Mauerwerk auftragen. SCHWENK Armierungsgewebe M einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mit SCHWENK VARIOStar 2 mm mindestens 8 Tage.</li><li>■ <b>Einlegen von Armierungsgewebe (gilt für alle oben beschriebenen Varianten):</b> Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das oberste Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebeknoten müssen sich ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.</li></ul>
<b>Verarbeitbare Zeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ ca. 2 Stunden bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte</li><li>■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht noch einmal mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.</li></ul>
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.</li><li>■ Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.</li></ul>
<b>Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Als Oberputze können alle dünnschichtigen mineralischen Edelputze ohne vorhergehende Grundierung des Untergrunds eingesetzt werden.</li><li>■ Bei Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsputzen ist ein Voranstrich mit SCHWENK Grund empfehlenswert.</li></ul>
<b>Werkzeugreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</li></ul>
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Als Armierungsmörtel im Sockelbereich nur mit nachfolgender sockelgeeigneter Beschichtung einsetzbar.</li><li>■ Bei der Verarbeitung des Produkts in SCHWENK WDV-Systemen sind die jeweiligen Systemzulassungen zu beachten.</li></ul>

## Spachtelkeber

### LIEFERFORM

- 20 kg/Sack
- lose im Container

### LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Ergiebigkeit pro Sack ca.: 23 l Nassmörtel
- Ergiebigkeit pro Tonne ca.: 1150 l Nassmörtel
- Verbrauch:
  - ca. 3,5 kg/m<sup>2</sup> zum Kleben
  - ca. 4,4 kg/m<sup>2</sup> bei 5 mm Putzdicke zum Armieren
- Die Verbrauchsmenge ist abhängig vom Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Werte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

### TECHNISCHE DATEN

**Produkttyp** Leichtputzmörtel (LW) gemäß EN 998-1

**Kategorie** CS II

**Größtkorn** ca. 1 mm

**Wasserbedarf ca.** 6 l/Sack

**Brandverhalten** A2

**Druckfestigkeit** 1,5 - 5 N/mm<sup>2</sup>

**Haftzugfestigkeit** ≥ 0,08 N/mm<sup>2</sup>

**Kapillare Wasseraufnahme** W2 (gemäß EN 998-1)

**Wasserdampfdurchlässigkeit  $\mu$**  5/20 (Tabellenwert EN 1745)

**Wärmeleitfähigkeit** ≤ 0,25 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

**$\lambda_{10,dry,mat. für P=50\%$**

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

## Spachtelkeber

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.</li><li>■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.quick-mix.de">www.quick-mix.de</a>.</li></ul>
<b>GISCODE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)</li></ul>
<b>Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.</li><li>■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.</li><li>■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.</li></ul>

### ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht vor eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.